

Grundsätze der Montessoripädagogik

In der Grundschule und in der Mittelschule Schlanders gibt es einen Klassenzug, der sich an den Grundsätzen der Montessoripädagogik orientiert.

Die Montessoripädagogik ist eine pädagogisch- didaktische Methode, welche Selbstbestimmung und Selbsttätigkeit des Kindes in den Mittelpunkt stellt.

Diese Selbsttätigkeit in der vorbereiteten Umgebung wird als „Freiarbeit“ bezeichnet und stellt den Hauptbestandteil des Unterrichts dar. Das Kind wählt während dieser Zeit den Lerngegenstand selbst aus. Es ist grundsätzlich frei, muss aber mit der Freiheit verantwortungsvoll umgehen können. Die Lehrpersonen beobachten und begleiten die Lernprozesse des Kindes. In regelmäßigen Aussprachen mit dem Kind werden dessen nächste Lernvorhaben geplant.

Die Materialien der vorbereiteten Umgebung führen das Kind vom „Begreifen zu Begriffen“: Durch eine aktive Betätigung mit dem Lernmaterial, durch eigenverantwortliches Üben und Wiederholen kommt das Kind vom Konkreten zum Abstrakten.

Durch das materialgebundene Arbeiten, welches konkretes Hantieren mit Gegenständen bedeutet, wird die Montessoripädagogik auch dem Anspruch des handlungsorientierten Lernens gerecht.

Dieses dem individuellen Lernrhythmus folgende Arbeiten, geschieht in einer Atmosphäre von Freiheit und Ruhe und ist ohne Ordnung und das Einhalten von Regeln nicht möglich.